

Erste Ausgabe. Zeitungs-Blatt

vorm. im G. Schwelcksche'schen Verlage. (Halle'scher Courier.)

Anzeige: Gebühren für die fünfjährige Zeile oder deren Raum für Halle u. Reg.-Bez. Westph. u. 15 Pf., sonst 18 Pf. Sammlende für die fünfjährige Zeile aufgegebenen Anzeigen werden im halbjährlichen „Anzeigenblatt“ unentgeltlich abgedruckt. Recanten am Ende des Jahrs werden 2 Pf. des Jahrszinses für die Zeile 40 Pf.

Nummer 293.

Halle, Dienstag 15. Dezember 1891.

183. Jahrgang.

Politische und vermischte Nachrichten.

Halle, den 14. Dezember.

Welter am Freitag 8 Uhr hat der Kaiser von der Widdershau anlässlich des Kaiserlichen Sonderzuges nach Weimar und Weimarbrücken nach Schloss Kemptin in Weimar eingetroffen ist. Von der Widdershau an begleiteten der Herzog und die Herzogin Johanna Friedrich von Meiningen-Schwarzburg den Kaiser nach Kemptin, während sich in der Begleitung des Monarchen der Hausmarschall Freiherr von Luder, die Flügeladjutanten Major von Hülse und Major Freiherr von Seidenhoff, sowie der Leibarzt Generalarzt Dr. Reutloff z. befinden. Bei der Ankunft in Kemptin war dem Kaiser ein überaus festlicher Empfang bereitet worden. Nachdem der Kaiser die Begrüßungen der bereits anwesenden Herrschaften entgegen genommen, nahm er im Schlosse zu Kemptin Wohnung und wählte alsdenn mit den übrigen eingetroffenen Fürstlichkeiten und erlauchten Gästen der Vermählungsfeier des Prinzen von Sachsen-Altenburg und der Herzogin Selene von Meiningen-Stralitz, Tochter der Großfürstin Katharina von Russland, verwitweten Herzogin Georg von Meiningen-Stralitz, in der Kirche zu Kemptin ab. Am Samstag um 4 Uhr hat der Kaiser mit den Herren seiner Begleitung mittelst Sonderzuges Kemptin wieder verlassen und sich von dort über Klein nach Schwarzburg begeben, am dort der Großherzogin Mutter von Meiningen-Schwarzburg einen Besuch abzustatten. In Schwarzburg traf der Kaiser um 5 Uhr 30 Min. am Sonntag Nachmittag ein und hat auch dort übernachtet. Von Schwarzburg aus reist der Kaiser Montag früh 7 Uhr mit den Herren seiner Begleitung nach Stralitz, wo die Ankunft Mittags 11 Uhr 30 Min. erfolgen dürfte. Abends 8 Uhr 15 Min. erfolgt die Abreise von Stralitz und die Ankunft auf der Widdershau kurz vor 11 Uhr 15 Min. Nachts.

Präsident Bielow sagte beim Empfange des Oberpräsidenten der Eisenbahn-Gesellschaft: Er nehme an der Verabreichung der Handelsverträge nicht Theil, weil den Abgeordneten keine genügende Zeit zu ihrer Information gegeben sei. Er halte es mit seinem Gewissen unter diesen Umständen unzulässig, sein Votum abzugeben. Anlässlich des Ausspruchs „Suprema lex“ bemerkt der Kaiser, er sei niemals ein Anhänger des Absolutismus gewesen. Der Kaiser sprach sich gegen das Altersversicherungsgesetz aus; dasselbe sei gemacht ohne Rücksicht auf Psychologie und Menschenkenntnis; ferner bemerkt der Kaiser, er habe geglaubt, dass Caprivi kein Nachfolger werde, er habe ihn sogar dem Kaiser empfohlen.

Die Verhältnisse der Eisenbahndirektion Bremen ist die Arbeitszeit 8 Stunden herabgesetzt. Es haben außerdem zahlreiche Arbeiter-Einstellungen stattgefunden.
Die Auswanderungen an Reichsständen im Monat November sind sich an Wohnstätten auf 12233890 Markt in Doppelkronen, an Silbermünzen auf 592100 Markt in Zwanzigmarken, auf 1300300 Markt in Zweizeckmarken, an Kupfermünzen auf 224511 Markt in Einzeckmarken. Davon waren die Goldmünzen und der größte Theil der Zwanzigmarken in Berlin, der Rest der Zwanzigmarken in der Münchener Münze, der größte Theil der Einzeckmarken sowie die Einzeckmarken in München, der Rest der Einzeckmarken in Nürnberg abgesetzt.

Künstliche Thiere.

Von Robert Gatschmann.

Unter „künstlichen Thieren“ verstanden unsere vordern Ahnen nicht etwa künstlich erzeugte, sondern zu allerlei Tritten dergleichen Thiere, wie aus deren noch heute auf den Jahrmärkten und im Circus verführer werden. Diese Thierkämpfe sind alt. Schon die Römer übten sie und leiteten in der Dressur der Pferde und Eselthoren ganz Entschieden, wenn nicht die Angabe, daß unter Livius ein Eselthor im römischen Circus gefesselt habe, sehr vom grano salis verstanden werden muß. Denn wie obdient nicht anders denkbar, war das „Seil“ in diesem Falle ein mindestens mannshohes Tau, wenn nicht gar ein starker, oben fast bequemer Baumstamm, und der schlängelnde Eselthor also in Wahrheit ein „Tier“ der antiken Circuskämpfer, den übrigens ihre modernen Kollegen ohne Bedenken adoptirt haben, nur daß sie in ihren Hinrichtungen ein seitlangendes Pferd statt des Eselthoren vertriehen.

Die Welterwanderung richtete mit dem westlichsten Wege auch die antike Circuskunst zu Grunde. Nur in Hispanien erglückte sich das Gedeihen der Pferde-Dressur, um von dort her gelangte es nach dem Falle Konstantinopels durch flüchtige Hispanier nach Italien zurück, dem Lande der Wiedergeburt sagt aller schönen Künste. Auch im Westen erwies sich die Italiener als gelehrte Schüler. Wie sie die gleichzeitig wiedererstandene Gymnastik nun den Salmatorale bereicherten (eine Erstfindung Francesco Tacaros), Vuffringers im Dienste Karl IX. von Frankreich), so vertriehen sie die Art der Methodik um die sogenannte „Dressur in Freiheit“ bei der das Pferd von Sattel, Zaum und Sporn verspottet wird. Sie erglückte auf diesem Gebiete im Laufe der nächsten anderthalb Jahrhunderte bereits bemerkenswerthe Erfolge, und schon begann der Geschmack an „künstlichen Pferden“ sich durch ganz Europa zu verweilen, als ihm zunächst in Venedig ein unheimlicher Feind er-

Die Handelskammer zu Thorn, welche im Jahre 1885 wegen der vom Deutschen Handelsrathe damals beliebten Verhandlung der Getreideölle und anderer Waaren ausgetrieben war, ist durch den Handelsrathe wieder befreit.

Die für den nachlässigen Reichthum zunächst verurtheilte der Rhein, bis zu welchem dem Finanzminister die Annehmungen der Wehberufe nebst deren Vergrößerung seitens der Reichsregierung anstehen müssen, vom 1. Juli an den 1. September verlegt wurde, ist zugleich festgesetzt, daß die befristeten Gesellschafter, wie sie zwischen dem Finanzministerium und dem betreffenden Reichsrathe vereinbart sind, am 10. Dezember dem letzteren zuzugehen, damit die Fortsetzung des Geschäfts mit dem Reichsrathe eintreten kann. Demnach folgen werden die sämtlichen Materialien für den Staatshaushaltsplan auf 1892/93 nacheinander in der Hauptstadt des Reichs bereit zu stellen oder wenigstens in den nächsten Tagen anzugehen. Das bei der Geschäftsführung überaus mit der größten Sorgfalt verfahren und der Verhandlung durchwegs auf das unbedingt Notwendigste beschränkt ist, wurde bereits früher mitgeteilt.

Die letzten dem Reichstage vorgelegten Rechnungsgegenstände der Bundesverwaltungen auf das Jahr 1890 auszuweisen, gab es im genannten Jahre nur noch 8 erhebliche Verursachungsstellen, welche keine Ausgaben in Umlaufverteilung gemacht haben. Unter diesen befinden sich einige, welche im Laufe der Jahre 1891 ihre Verursachungsstellen erloschen haben. Wie sich demnach dem wirtschafterischen Zustande nahe, daß die Umlaufverteilung bei allen wesentlichen Verursachungsstellen mit Rücksicht auf den Jahres 1890, angehalten wurde für die Umlaufverteilung im Jahre 1890 der gewöhnlichen Verursachungsstellen mehr, als eine Drittel-Million Markt vorausgesetzt, welcher bei den 48 landwirthschaftlichen Verursachungsstellen nicht 4000 4 gegenübersteht.

Der Bundesrat, in der am 10. d. M. abgehaltenen Sitzung des Bundesrats legte der Vorsitzende, Vicepräsident des Staatsministeriums, Staatssekretär der Finanzen Dr. von Bötticher ein Schreiben des Reichspräsidenten des Reichstags vor, wonach der letztere die ihm vorgelegte Denkschrift über die Aufhebung der seit dem Jahre 1875 erlassenen Anleihegesetz zur Verhaltung gegeben und anerkannt hat, daß durch die Verlegung der Denkschrift den Bestimmungen der betreffenden Gesetze genügt worden ist. Die Vorlage wurde dem Ausschusse für Rechnungsarbeiten überreicht. Mit der Vorberathung des Antrags, betreffend die Verleihung von Verwaltungsrechten an die Anstalten-Pompagnie zu Berlin, wurden die Ausschüsse für Justizwesen und für Handel und Verkehr beauftragt. Den Anträgen der Ausschüsse für Zoll- und Steuerwesen und für Handel und Verkehr, betreffend die steuerliche Behandlung der Brauereialte, wurde die Zustimmung erteilt. Der Eingabe des Centralvorstandes landwirthschaftlicher Verbände und Vereine Deutschlands, betreffend den Baarenverkauf der Konsumvereine an Nichtmitglieder und dem Antrage der Bamberger-Verursachungsstellen auf Aufhebung der Papierverarbeitungs-Berursachungsstellen und Aufhebung der Betriebe derselben an die Papiermacher- und die Buchdrucker-Verursachungsstellen, beschloß die Verammlung keine Folge zu geben.

Der Bundesrat hat das Verleihen für die Bremerischen seit dem 1. Oktober bis Ende September schlesien, und zwar ist dies geschied in Verbindung mit der Besetzung der Verwaltung des Reichs für die Reichsregierung nur in solchen landwirthschaftlichen Vereinen stattfinden darf, welche vom 1. Oktober bis einen bis einschließlich den 15. Juni des folgenden Jahres nicht werden. Man ist aber durch das abgedruckte Gesetz vom 8. Juni d. J. an Stelle des 1. September getreten, und es ist wiederum die Meinung verbreitet, daß man sich wieder nach dem Verleihen vom 1. September anfangen müsse. Dem ist nicht so. In jeder

aus diesem Verhältnis viele Unbequemlichkeiten entliehen, so werden, wie der „Hann. Cour.“ mittheilt, leistungsfähiger Reichsminister bei der Regierung Wahrung auf Verlegung des Beschlusses des Reichspräsidenten auf den September einmündig werden.

Aus guter Quelle vernehmen, der Chef der Colonialabtheilung, Geheimrath Kähler, beschäftigt, im nächsten Frühjahr zur Information über die dortigen Verhältnisse sich nach Ostafrika zu begeben.

Ein französisches Mittel über die Handelsverträge. Der Reich „Leopold“ schreibt: Ein großer Völkern ist im Begriff sich ohne uns oder vielmehr gegen uns zu bilden. Die Völkern sind sich zu einem gewissen Grade durch den Vertrag, das ist das Ziel, welches man verfolgt, wenn man Handelsverträge abschließt. Ob sie sie man der Welt für des Auslandes preisgeben, während Verträge den folgenden Tag wieder, aber wie sich ausdehnen von allen Völkern, die Handelsverträge in ihre Zustimmung geben und die Handelsverträge durch unabhöngige Zwischenhandlungen oder plötzliche Schicksalsbewegungen ausbleiben. Dem einen der Staaten des neuen Völkern, nämlich Deutschland, gegenüber stellen sich bis zu einem gewissen Grade durch den Artikel 11 des Straßburger Friedens verpflichtet. Auf uns haben die Säule Anwendung, welche Deutschland der Schweiz, Desterreich, Belgien, den Niederlanden, England und Rußland besitz, aber wie sich ausdehnen von allen Völkern, die Handelsverträge mit uns eingehen, besonders Spanien, Spanien und den Vereinigten Staaten zugesetzt. Und selbst zwischen Frankreich und diesen Staaten würde sich Ähnliches, wie die Skizze des Reichspräsidenten des Reichstags, durch den Vertrag, der einander nach Verleihen Vereinbarungen abschließen, ohne daß wir deren Aneignung auf Brauch zu verlangen das Recht haben. Unsere Schwächen können nicht sein; dort ihre Verletzungen durch ein Gleichgewicht und schließlich zu erdrücken wir geben, der Weltgeschichte benutzt, geradeaus einem industriellen Sedan entgegen.

Unter den Forderungen für die kaiserliche Marine haben diejenigen, welche die Vernehmung des Wahnenberufungsberichts am meisten Berücksichtigung hervorgerufen, und was scheint sich eine rechte Vorstellung von den Umständen zu machen, welche die Fortschritte im Schiffbau auf die heute Verhältnisslose im Vergleich zu der früheren verlebten Schiffbauarten ausgedrückt haben. Die an die hochbedeutende geteilt sind die vorerwähnten haben natürlich zunächst mehr Kräfte und Geschwindigkeit erhebt. Mehr Kräfte und Geschwindigkeit erheben wieder mehr Verdon auf Verdon. Und zwei Schiffbauarten ausgedrückt haben. Die an die hochbedeutende geteilt sind die vorerwähnten haben natürlich zunächst mehr Kräfte und Geschwindigkeit erheben. Mehr Kräfte und Geschwindigkeit erheben wieder mehr Verdon auf Verdon. Und zwei Schiffbauarten ausgedrückt haben.

Wie in dieser Hinsicht, so ist auch eine Methode für außer gewöhnlichen Verdon dringend notwendig, was folgendes Beispiel erläutern. Der König Wilhelm hat eine Verdonabtheilung von 694 Köpfe. Verdon haben 292 Köpfe. Soll er in Verdon aufgestellt werden, so ist man aus verdonabtheilung geteilt sind die vorerwähnten haben natürlich zunächst mehr Kräfte und Geschwindigkeit erheben. Mehr Kräfte und Geschwindigkeit erheben wieder mehr Verdon auf Verdon. Und zwei Schiffbauarten ausgedrückt haben.

stand. Der unglückliche Gegenstand, der als epidemische Geisteskrankheit das 16. und 17. Jahrhundert beherrschte, demnichte die flammeuwerthen Erfolge jahrelanger Dressur als Corrosien des Geistes, und von der Anflage wegen Rauberei bis zum Selbstmord war damals nur ein Schritt. Dies bewahrheitete sich unter Kubern an dem Kapitoliner Pietro und seinem Pferde „Mauraco“, einem edlen, in Freiheit dressirten Thier, das auf den Hinterfüßen ging, niedertrahete, durch fremde Reiter sprang u. dergl. mehr. Auf einer Reise durch Europa kam Pietro um die Mitte des 17. Jahrhunderts auch nach Paris in der Bayonne. Dort aber erregte die Leistungen des Pferdes nicht sowohl Bewunderung als Verwunderung, der althergebrachte Reiter sah Rauberei, Pietro wurde als Fremdgehener eingezogen, gefesselt und wenige Tage später samt seinem „Mauraco“ verbrannt. Fast noch hantiräuberischer ist allerdings die Thatfache, daß der berühmte Arzt und Professor Friedrich Hoffmann in Halle, dessen Name durch die noch im Jahre 1718 die Kunststücke des sogenannten „Königsberger Pferdes“ nur durch geeignete Wiltwung E. höchsten Hoheit des Stans für erklärlich hielt! Und was leitete das Pferd Absonderliches oder Unerwartetes? Es apporrierte, machte keine Publitum mit einer Sammelbude die Hände, gab durch Scharen mit dem Fuße die Zahl der eingekommenen Geschäfte und die Stunde auf einen vorgezeigten Uhr an, zeichnete die höchste unter den Zuschauerinnen durch einen Kniefall aus u. s. w. Welche Teufelsgebanten wurden dem Herrn Professor erst gekommen sein, hätten schon damals ein Carve oder Abosf Hengste ihren großen können!

Doch die Zeit der Hengsterei war bereits vorüber, Hoffmanns Narrwitz fand keinen Widerstand mehr, vielmehr wurde das 18. Jahrhundert die eigentliche Glanzperiode der „künstlichen Thiere“, in der Jung und Alt, Hoch und Niedrig ihnen das größte Interesse entgegenbrachten. Eine unmittelbare Folge davon war, daß das Pferd annahm das Monopol der Geistesfreiheit vector

(Schluß folgt.)

zur Disposition, Desinfiziermittel und Seifenblech gedruckt werden müssen; ...

* Wie wir bereits mitteilt haben, ist Entwurf der ausländischen Reichsstände eine Revision des Warenverkehrs eingeleitet worden. ...

— Zum Notstand in Rußland. Die Freie Presse hat das Verlangen ausgesprochen, den freien russischen Handel — welches beinahe bereits vom nächsten Januar an auch in einer deutlichen Ueberlegung der Schweiz ergehen würde — mittelst der russischen Regierung ...

— Die Verhältnisse auf Samoa. Die Freie Presse berichtet, daß die Samoaer ...

— Die Bildung der politischen Parteien in Schweden. Die Freie Presse berichtet, daß die Schweden ...

— Die Verhältnisse in der Schweiz. Die Freie Presse berichtet, daß die Schweizer ...

Der Handelsvertrag mit der Schweiz. Die neuen Vertragszölle, welche die Schweiz in den Verträgen mit Österreich und Deutschland gewährt hat, sind bereits bekannt. ...

16 Frcs.; Stidereien und Spitzen 100 Frcs. (30 Frcs.); ...

Reichstags-Verhandlungen.

(139. Sitzung vom 12. Dezember.) Am Tische der Bundesversammlung, v. Reichthal v. Reichthal, v. Reichthal, v. Reichthal. Die erste Lesung der Handelsverträge mit Österreich-Ungarn, Italien und Belgien wird verlesen. ...

— Die Verhältnisse in der Schweiz. Die Freie Presse berichtet, daß die Schweizer ...

— Die Verhältnisse in der Schweiz. Die Freie Presse berichtet, daß die Schweizer ...

ung des Staatsfonds sein Uebertrag zum Reichstag, diese wenig wie der Reichstag best. ...

Reichstags-Verhandlungen. (139. Sitzung vom 12. Dezember.) Am Tische der Bundesversammlung, v. Reichthal v. Reichthal, v. Reichthal, v. Reichthal. ...

— Die Verhältnisse in der Schweiz. Die Freie Presse berichtet, daß die Schweizer ...

Politische Rundschau im Ausland. — Österreich-Ungarn. In der letzten Sitzung des Reichsraths wurden die ...

vom Sonnabend früh medlen), wurde in Wien verhaftet, erlag sich indes im Moment der Festnahme. **Münden 1. Weltl., 12. Dezember.** Wegen Fortdauer der Typhusepidemie wurde die Artillerie aus der Defensionskaserne in die Infanteriekaserne verlegt und zwei Kompanien aus der letzteren, um Raum zu schaffen, bislocirt.

Mailand, 12. Dezember. Heute Nacht ist die große, 22,000 Weibliche entbehrende, Contonificio Vassina in der Gegend bei Bergamo vollständig abgebrannt. Der Schaden beläuft sich auf nahezu eine Million.

Wien, 12. Dezember. Heute fand die feierliche Beisetzungsfeier der Leiche des Kaisers Don Pedro statt. Die sämmtliche Mitglieder des kaiserlichen Hauses und die Spitzen der Militär- und Zivilbehörden wohnten derselben bei.

Sofia, 12. Dezember. Die Coburg nehm einmündig nach heftig angeregter Rede des Präsidenten eine Geheißerkläre über eine jährliche Pension von 50,000 Franc. für den früheren Kaiser Alexander an.

Petersburg, 12. Dez. Auf dem Kaiserpalast wurden vorgestern der Leber der Artillerie-Medizine Hauptmann Panapski, durch das Plagen einer ledigen, mit starkem Sprengstoff geladenen Bombe getroffen. Der Unfall erregt allgemeine Aufregung.

Petersburg, 12. Dezember. Auf Ansuchen werden von gestern 20 Grad Kälte gemeldet. — Das Blatt „Stamboul“ ist wegen Reproduktion eines Se. Majestät des Kaiser Wilhelms betreffenden Artikels auf unbestimmte Zeit suspendirt worden.

Wandbinger Börse vom 12. Dezember 1891.

Wandbinger Aktien	1891	1890

Wasserstände.

Stolle	13. Dez. + 1.96	14. Dez. + 2.00	15. Dez. + 2.04
Yreha	+ 1.40	+ 1.42	+ 1.40
Strohblut	+ 1.40	+ 1.40	+ 1.40
Walden	+ 1.42	+ 1.43	+ 1.43

Wasserstände.

Stolle	13. Dez. + 1.96	14. Dez. + 2.00	15. Dez. + 2.04
Yreha	+ 1.40	+ 1.42	+ 1.40
Strohblut	+ 1.40	+ 1.40	+ 1.40
Walden	+ 1.42	+ 1.43	+ 1.43

Wasserstände.

Stolle	13. Dez. + 1.96	14. Dez. + 2.00	15. Dez. + 2.04
Yreha	+ 1.40	+ 1.42	+ 1.40
Strohblut	+ 1.40	+ 1.40	+ 1.40
Walden	+ 1.42	+ 1.43	+ 1.43

Wasserstände.

Stolle	13. Dez. + 1.96	14. Dez. + 2.00	15. Dez. + 2.04
Yreha	+ 1.40	+ 1.42	+ 1.40
Strohblut	+ 1.40	+ 1.40	+ 1.40
Walden	+ 1.42	+ 1.43	+ 1.43

Wasserstände.

Stolle	13. Dez. + 1.96	14. Dez. + 2.00	15. Dez. + 2.04
Yreha	+ 1.40	+ 1.42	+ 1.40
Strohblut	+ 1.40	+ 1.40	+ 1.40
Walden	+ 1.42	+ 1.43	+ 1.43

Wasserstände.

Stolle	13. Dez. + 1.96	14. Dez. + 2.00	15. Dez. + 2.04
Yreha	+ 1.40	+ 1.42	+ 1.40
Strohblut	+ 1.40	+ 1.40	+ 1.40
Walden	+ 1.42	+ 1.43	+ 1.43

Wasserstände.

Stolle	13. Dez. + 1.96	14. Dez. + 2.00	15. Dez. + 2.04
Yreha	+ 1.40	+ 1.42	+ 1.40
Strohblut	+ 1.40	+ 1.40	+ 1.40
Walden	+ 1.42	+ 1.43	+ 1.43

Wasserstände.

Stolle	13. Dez. + 1.96	14. Dez. + 2.00	15. Dez. + 2.04
Yreha	+ 1.40	+ 1.42	+ 1.40
Strohblut	+ 1.40	+ 1.40	+ 1.40
Walden	+ 1.42	+ 1.43	+ 1.43

Wasserstände.

Stolle	13. Dez. + 1.96	14. Dez. + 2.00	15. Dez. + 2.04
Yreha	+ 1.40	+ 1.42	+ 1.40
Strohblut	+ 1.40	+ 1.40	+ 1.40
Walden	+ 1.42	+ 1.43	+ 1.43

Wasserstände.

Stolle	13. Dez. + 1.96	14. Dez. + 2.00	15. Dez. + 2.04
Yreha	+ 1.40	+ 1.42	+ 1.40
Strohblut	+ 1.40	+ 1.40	+ 1.40
Walden	+ 1.42	+ 1.43	+ 1.43

Wasserstände.

Stolle	13. Dez. + 1.96	14. Dez. + 2.00	15. Dez. + 2.04
Yreha	+ 1.40	+ 1.42	+ 1.40
Strohblut	+ 1.40	+ 1.40	+ 1.40
Walden	+ 1.42	+ 1.43	+ 1.43

Wasserstände.

Stolle	13. Dez. + 1.96	14. Dez. + 2.00	15. Dez. + 2.04
Yreha	+ 1.40	+ 1.42	+ 1.40
Strohblut	+ 1.40	+ 1.40	+ 1.40
Walden	+ 1.42	+ 1.43	+ 1.43

Wandbinger Börse	1891	1890

Wandbinger Börse	1891	1890

Wandbinger Börse	1891	1890

Wandbinger Börse	1891	1890

Wandbinger Börse	1891	1890

Wandbinger Börse	1891	1890

Wandbinger Börse	1891	1890

Wandbinger Börse	1891	1890

Wandbinger Börse	1891	1890

Wandbinger Börse	1891	1890

Wandbinger Börse	1891	1890

Wandbinger Börse	1891	1890

Wandbinger Börse	1891	1890

Wandbinger Börse	1891	1890

Wandbinger Börse	1891	1890

Wandbinger Börse	1891	1890

Wandbinger Börse	1891	1890

Wandbinger Börse	1891	1890

Wandbinger Börse

Wandbinger Börse	1891	1890

Wandbinger Börse	1891	1890

Wandbinger Börse	1891	1890

Wandbinger Börse	1891	1890

Wandbinger Börse	1891	1890

Wandbinger Börse	1891	1890

Wandbinger Börse	1891	1890

Wandbinger Börse	1891	1890

Wandbinger Börse	1891	1890

Wandbinger Börse	1891	1890

Wandbinger Börse	1891	1890

Wandbinger Börse	1891	1890

Wandbinger Börse	1891	1890

Wandbinger Börse	1891	1890

Wandbinger Börse	1891	1890

Wandbinger Börse	1891	1890

Wandbinger Börse	1891	1890

Wandbinger Börse	1891	1890

Wandbinger Börse

Der heutigen Nummer unserer Blätter liegt ein Prospekt über die Neue Weinbacher Anstalt bei Velungen & Knaus Jüngere bei Weimar bei.

Wandbinger Börse

Wandbinger Börse